

C. Besondere Bestimmungen für Hallenturniere

Hallenturniere werden grundsätzlich nach den FIFA-Hallenregeln (Futsal) gespielt.

1. Spielfeld

Die Tore sind 3m breit und 2m hoch, **bei Privatturnieren auch 5m x 2m Tore möglich.**
Strafstoßpunkte bei 3m breiten Toren 6m und 10m, **bei 5m breiten Toren 9m Entfernung vom**

Mittelpunkt der Torlinie.

Auswechselzone: Bereich, in dem ausgewechselt wird. Dieser erstreckt sich über 5m vor

den Spielerbänken (Abstand 5m von der Mittellinie)

Für beide Mannschaften sind vom Veranstalter in den Auswechselzonen ausreichend **Überziehhemdchen** bereitzulegen.

2. Futsal-Ball

Obligatorisch und **verpflichtend bei allen Hallenturnieren** (Futsal-Ball oder Futsal light Ball | 290g-350g).

4. Persönliche Strafen

Wenn ein Spieler **gelb/rot oder rot** erhält, spielt die Mannschaft in Unterzahl und **darf sich nach**

spätestens 2 Minuten vervollständigen. Bekommt die Mannschaft in Unterzahl in dieser Zeit ein

Gegentor, darf die Mannschaft den Spieler sofort ersetzen.

5. Spielregeln

Es gibt direkte und indirekte Freistöße.

(*) kumulierte Fouls: Alle Vergehen, die mit direktem Freistoß geahndet werden, werden

gezählt und gelten als kumulierte Fouls. Kumulierte Fouls betreffen somit alle in Regel 12 aufgelisteten Regelverstöße, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden.

Die Freistoßausführungen unterscheiden sich je nach Anzahl der kumulierten Fouls, d.h. bis zu einer

festgelegten Anzahl kumulierter Fouls und ab diesem Foul und weitere folgende.

(*) 10m-Freistoß: ab einer festgelegten Anzahl von kumulierten Fouls (erfolgt vom Veranstalter

keine Festlegung, gilt ab dem 4. Foul) als unmittelbare Folge.

Wahlmöglichkeit: am Ort des Vergehens oder von der 10m-Markierung.

Torabwurf

☞ Abwurf durch den Torwart, der Ball darf über die Mittellinie abgeworfen werden

☞ Ausführung innerhalb von 4 Sekunden, nachdem der Torwart sich des Balles bemächtigt hat,

(*) Verschärftes TW-Spiel: Wenn der Ball vom Torwart abgeworfen wird, darf er nicht zum

Torwart zurück gespielt werden, außer der Ball wird vorher vom

Gegner berührt oder der Torwart ist in der gegnerischen

Q:\Verwaltung\RUNDS\2017\VereinsRundschreiben Futsal Oktober 2017.doc Seite 3 von 3

Spielhälfte. In der gegnerischen Hälfte besteht für den Torwart keine

Zeitvorgabe. Der **TW darf nach einer Spielfortsetzung in der eigenen Spielhälfte** von einem Mitspieler **einmal angespielt werden,** aber nur wenn er die Spielfortsetzung nicht selbst ausgeführt hat

Ball in und aus dem Spiel (Einkick)

Bei Deckenberührung wird das Spiel unterbrochen und mit einem Einkick fortgesetzt. Der Einkick wird

an der Stelle der Seitenlinie ausgeführt, die am nächsten der Stelle der Deckenberührung des

Balles liegt.

6. Schiedsrichter und Schiedsrichterassistenten

Der Zeitnehmer stoppt die Spielzeit und kontrolliert die Einhaltung der 2 Minuten-Strafe(n).
(*) Foulzähler: Eine weitere Person unterstützt den Zeitnehmer, führt Buch über die kumulierten

Fouls und zeigt diese an (s. auch letzte Seite Checkliste für Zeitnehmer und Foulzähler).

8. Ausrüstung der Spieler

Bei Hallenturnieren müssen **Schienbeinschützer** getragen werden.

Genehmigungsverfahren für Vereins-Hallenturniere ab der Saison 2017/2018

Verpflichtend

☞ Futsalball

☞ Einteilung von 2 SRn je Spiel (Zahl der SR ist abhängig davon, ob die Regel „verschärftes Torwartspiel“ angewandt wird)

☞ Vom Veranstalter ist ein geschulter Zeitnehmer und Foulzähler(*) anzugeben und einzusetzen

Wahlmöglichkeiten bei Vereins-Hallenturnieren (s. Tabelle Seiten 15 und 17 Dufü)

Bei **Privat-Turnieren in der Halle** haben die Vereine im Antragsverfahren bis auf weiteres aber

Wahlmöglichkeiten. Diese sind vom Veranstalter zu beantragen. Unterbleibt dies, gelten die Futsal-

Bestimmungen. Die Wahlmöglichkeiten sind im obigen Text mit (*) gekennzeichnet.

Im Kinderbereich (E-/F-Junioren/innen wird nach „Futsal light“ Spielregeln gespielt (s. S. 16 Dufü).

Vom Turnierveranstalter festzulegende Turnierbestimmungen (s. Tabelle Seite 18 Dufü)

Diese sind vom Veranstalter im Genehmigungsantrag festzulegen, ansonsten wird dieser als unvollständiger Antrag zurückgesandt.

Sollten sonstige Ausnahmen (Rundumbande, Untergrund, Spielfeldgröße,M) beantragt werden,

entscheidet über diese Anträge der Verbandsspielausschuss.

Die Neuregelung tritt ab sofort - auch für bereits beantragte und genehmigte Turniere - in

Kraft, d.h. findet bei allen Turnieren ab diesem Herbst/Winter Anwendung.

Vereine, die bereits Turniere beantragt haben, erhalten in Kürze von den zuständigen Turnierbeauftragten der Bezirke die überarbeiteten Turniergenehmigungsanträge zum Ausfüllen.

Diese Durchführungsbestimmungen sowie Genehmigungsanträge stehen unter

www.wuertfv.de in

der Rubrik: Service/Download bereit.